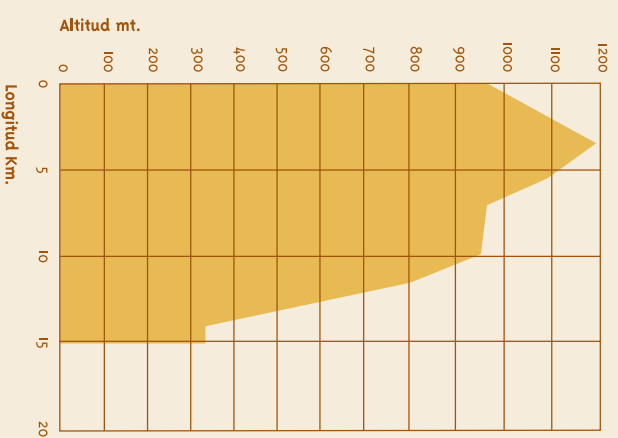




SAN BARTOLOMÉ DE TIRAJANA-ARTEARA

Man beginnt in San Bartolomé de Tirajana auf dem Camino del Pinar, auf einer Sandpiste. Nachdem wir auf unserer rechten Seite Feldkulturen(Mandeln, Orangen, usw.) zurückgelassen haben, kommen wir zu einer Abzweigung nach rechts, 280 m. Die Vegetation in dieser Gegend besteht hauptsächlich aus Ginster, Kanarenampfer, kanarischer Nattemkopf, Besenginster, usw.. Nach 570 m lassen wir eine weitere Abzweigung zu unserer Linken liegen und gehen noch etwa 200 m weiter, dann beginnt eine Zementpiste. Hier begegnen wir auf der rechten Seite ein Gehöft mit der Nummer 6. Wenig später haben wir wieder Sandpiste, und langsam kann man von weitem den Aufstieg zur Degollada de Manzanilla erkennen. Während dieses Aufstiegs können wir gegenüber im Hintergrund der Leuchtturm von Maspalomas und die Dünen sehen und zu unserer Linken Santa Lucia und einen Teil des Kessels Caldera de Tirajana. Ab hier wechseln sich die flachen Berge mit dem Kiefernwald ab. Zu unserer Linken lassen wir mehrere Teiche zurück, wo das Wasser für das Gießen der kleinen Felder gesammelt wird. Nach 2.350 m finden wir auf der rechten Seite eine kleine Quelle, Fuente del Solapón genannt. Ab diesem Punkt beginnt der Aufstieg, und die Sandpiste wird bus zur Degollada de Manzanilla zum Weg. Wir werden etwa 15 minuten benötigen. Oben angelangt, finden wir einige Hinweisschilder, die unseren Eintritt in den Naturpark Parque Natural de Plancones verkünden, von wo aus wir eine grobartige Aussicht über den Park haben. Wir müssen die Sandpiste links nehmen, nach ungefähr 600 m. Rechts lassen wir einen Weg liegen, der zur unteren Piste des Parks führt, und gehen 200 m weiter unseren Weg. Dann befinden wir uns vor einem Schild mit der Aufschrift: „Monte del Cabillo Mesas y Mesitas.“ Immer entlang dieser Piste, lassen wir zu unserer Linken mehrere Abzweigung liegen. In dieser Zone besteht die Vegetation bereits aus Tabalbas, Affodill, Lavendel, Zistrosen und Kiefern. Wieder können wir im Hintergrund den Leuchtturm und die Dünen von Maspalomas erkennen. An der ersten Abzweigung, der wir rechts begegnen, erblicken wir die Ruinen einiger alter Häuser: „ Casas de las Mesas “. Etwa 700 m nach der Abzweigung mit den Häusern wendet sich die Piste nach links; gegenüber zweigt ein Weg, der nirgendwo hin führt, ab. Wir beginnen einen Abstieg, bis wir den Barranco de Vicentillos überquert haben. Wir kommen zur Degollada de las Yeguas, ein idealer Ort für eine klein Rast, während wir einen Teil des Barranco de Fataga betrachten. Immer weiter entlang der Piste, geht es bis zu deren Ende. Hier müssen wir dann aufpassen, denn wir müssen einen Pfad nehmen, der den kleinen Bergücken uns gegenüber überquert, und der nur durch einige Hügel aus übereinandergeschichteten Steinen gekennzeichnet ist.

Als Orientierungshilfe kann man sagen, der Pfad verläuft links von uns in Marschrichtung. Nach etwa 400 m gelangen wir auf eine Art Sporn, von wo aus wir eine beeindruckende Aussicht nach rechts über die Barrancos von Vicentillo und Vicentes haben, und sogar den von Ayagaures kann man in der Ferne erkennen. Hier müssen wir den Weg zu unserer Linken nehmen, der uns bergab bis zur Degollada del Garto, 1.050 m, führt. Mit zwei Kiefern als Referenz, steigt der Weg weiter über den Bergücken in Richtung auf Arteara ab: das Dorf können wir schon von Weitem erblicken. Diesen Teil des Weges müssen wir wegen der vielen losen Steine, die auf ihm liegen und uns leicht austrutschen lassen, mit Vorsicht angehen. So begegnen wir auch einigen abgelösten Stellen, wo der Weg mit Steinpyramiden und mehreren Flecken weißer Farbe gekennzeichnet ist. Wenn wir die Sandpiste in Richtung Ayagaures erreicht haben, gehen wir etwa 20 m nach links, und rechts sehen wir eine schmale Rohrleitung, der wir folgen müssen, um auf einen kleinen Paß zu gelangen, von wo aus wir kreuzen die Asphaltpiste nach Arteara. Von hier aus bis zur Hauptstraße haben wir noch 800 m vor uns.



VERZEICHNIS ZU DEN ANGABEN IN DER KARTE

- Disteln / Verschiedene Wolfsmilcharten
- Palmen
- Obstbäume
- Zuckerrohr
- Kiefern
- Bar
- Restaurant
- Kanarisches Kunsthandwerk
- Lebensmittel
- Freizeitbereich
- Campingzone
- Ärztlicher Dienst

VON BESONDEREM INTERESSE HINSSICHTLICH:

- LANDSCHAFT
- BOTANIK
- GEOLOGIE
- ARCHÄOLOGIE
- FAUNA
- FREMDENVERKEHR

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR STRASSEN UND WEGE

- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Naturstraße
- Wanderweg
- Alternativer Wanderweg
- Richtung des Wanderweges
- Teilstanz
- Totalstanz
- Vorsicht
- Gefahr